



Einblicke in eine digitale Zukunft

Wiener WirtschaftAusgabe 47/2018 | Seite 24 | 22. November 2018
 Auflage: 103.507 | Reichweite: 300.170

Tunnel23

24 · Nr. 47 · 22. 11. 2018
 Wiener Wirtschaft

Branchen

Einblicke in eine digitale Zukunft

Drei ganz unterschiedliche Betriebe der Sparte Information & Consulting besuchte Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck beim Spartentag vergangene Woche. Was sie alle verbindet: Die Digitalisierung bestimmt bereits jetzt ihren Alltag - ein Trend, der sich weiterhin verstärken wird.

Druckerei Jentzsch Dem Erfolgs-Druck gewachsen

Die Druckerei Jentzsch im Industriegebiet Strebersdorf in Floridsdorf wurde vor 55 Jahren gegründet und wird heute von Benjamin Jentzsch geführt. 41 Mitarbeiter sind in dem Familienbetrieb tätig, der vor allem im Rollenoffset-Druck, aber auch im Digitaldruck arbeitet. Gedruckt wird alles - von kleinen Mengen Visitenkarten über Broschüren und Bücher bis zu Produktverpackungen in tausendfacher Auflage. „Seit dem Vorjahr können wir auch Großformate wie Rollups drucken“, erzählt der junge Firmenchef stolz.

Individuelle Beratung, laufende Qualitätskontrollen, hohe Flexibilität und absolute Termintreue sind, so Jentzsch, die Eckpfeiler des Erfolgs in einer Branche, die stark unter Preisdruck steht. Auch die Planbarkeit hat sich in der Branche reduziert. Generell werde weniger gedruckt und die Aufträge kommen viel kurzfristiger als früher, sagt der Firmenchef. „Wir wissen heute nicht, was wir in drei Wochen drucken werden.“ Flexibilität ist also Grundvoraussetzung. Das Unternehmen hat viele Stammkunden, die die hohe Produktqualität,

Service, Beratung und Betreuung schätzen. So gelinge es auch, sich etwas vom Preisdruck abzukoppeln, sagt Jentzsch. Ein ganz wichtiger Teil der Firmenphilosophie ist der Gedanke der Nachhaltigkeit, der bis ins Detail konsequent umgesetzt wird. Das Unternehmen zählt damit zu den Branchenvorreitern, was auch eine ganze Reihe von Auszeichnungen bestätigt.
www.jentzsch.at



Firmenchef Benjamin Jentzsch (r.) im Gespräch mit WK Wien-Präsident Walter Ruck (l.) und Dieter Simon, Obmann der Fachgruppe Druck.



Spartenobmann Martin Heimhilcher (r.) im Gespräch mit Diego del Pozo (l.) und Michael Katzlberger von Tunnel23.

Pioniere der Online-Werbung

Als Michael Katzlberger in den 1990ern seine Diplomarbeit an der Werbe-Akademie zum Thema Werbung im Internet verfasste, war das damals visionär. Katzlberger blieb an dem Thema dran, gründete kurz danach seine erste Agentur, die seit 2001 unter dem heutigen Namen Tunnel23 firmiert. Das Unternehmen ist seit Anfang auf Internetwerbung spezialisiert. „Als digitale Kreativagentur machen wir vor allem Websites und große Online-Kampagnen“, so Katzlberger. Mit 27 Mitarbeitern betreut Tunnel23 viele große Marken im DACH-(Deutschland, Österreich, Schweiz)-Raum. Der Umgang mit künstlicher Intelligenz ist in den Alltag integriert, so Katzlberger. Das reicht vom digitalen Sprachassistenten im Besprechungszimmer bis zur Erstellung von Radiospots für Kunden mit künstlich generierten Stimmen oder von Online-Werbung, die unter Einsatz künstlicher Intelligenz auf den jeweiligen User zugeschnitten wird.
www.tunnel23.com

A1 Telekom Experimentieren für die Zukunft

Mit mehr als 5,3 Millionen Mobilfunkkunden und gut zwei Millionen Festnetzanschlüssen ist A1 Telekom Austria nach eigenen Angaben Österreichs führender Gesamtanbieter für multimediale Kommunikationslösungen. Das Unternehmen ist Teil der im gesamten mittel- und osteuropäischen Raum tätigen A1 Telekom Austria Group, die seit 2012 im Mitei-

gentum des mexikanischen Telekommunikationsunternehmens América Móvil steht. Seit 2014 hält América Móvil die Aktienmehrheit an der A1-Group. Im Wiener Arsenal betreibt A1 Telekom Austria nicht nur ein großes Datacenter, sondern auch eine Versuchseinheit für die nächste Mobilfunktechnologie 5G. In diesem „5GLab“ wird die künftige Entwicklung der Kommunikation anhand von Simulationen gezeigt. Die 5G-Technologie, die ab 2020 hierzulande ausgerollt werden soll, bringt einen enormen Geschwindigkeitszuwachs im Mobilfunk und ermöglicht es, riesige Datenmengen rasch zu übertragen. Im „5G-Lab“ wird demonstriert, wie intelligente Systeme mit dieser Technologie gesteuert werden können: Von Geräten im „smart home“ über selbstfahrende Autos, die in Echtzeit Umfelddaten erhalten, bis zur intelligenten Stadt, wo Sensoren Luftgüte oder Müllcontainer-Füllmenge messen oder Passantenfrequenz und freie Parkplätze erkennen, diese Daten weiterleiten und so rasche und optimierte Reaktionen ermöglichen.
www.a1.net (esp)



Natascha Kantauer-Gansch (A1) mit WK Wien-Präsident Walter Ruck (l.), Spartenobmann Martin Heimhilcher und Martin Puaschitz (r.), Obmann der Fachgruppe UBIT.

Sparten-Infos

Die Wiener Sparte Information & Consulting hat aktuell knapp 44.000 Mitgliedsbetriebe, die in zehn Fachgruppen eingeteilt sind. Die größte davon ist die Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) mit 21.500 Mitgliedern. Die Fachgruppe Werbung zählt als zweitgrößte Gruppe knapp 11.000 Unternehmen.
wko.at/wien/sic